



PFLEGEN. BETREUEN. BEGLEITEN.

Altenwohn- & Pflegeheim Clemens-Josef-Haus / Vellerhof

Der Rheinische Verein

Das Angebot des Rheinischen Vereins für Katholische Arbeiterkolonien e.V. richtet sich an wohnungslose, sucht- und psychisch kranke Menschen, die sich in krisenhaften Lebenssituationen befinden. Für pflegebedürftige und älter werdende Menschen, die wegen nachlassender Gesundheit nicht mehr selbständig in einer eigenen Häuslichkeit leben können, gibt es die Altenwohn- und Pflegeheime an drei Standorten.

Die Gründe, warum ältere Menschen in ein Heim ziehen, sind vielfältig: meistens steht eine Pflegebedürftigkeit im Vordergrund, denen Angehörige oder ambulante Fachpflegekräfte in der eigenen Häuslichkeit nicht mehr angemessen begegnen können.

Viele Menschen finden sich aber bei beginnender Pflegebedürftigkeit in der Situation, dass ihre sozialen Netze brüchig sind: ihre Kinder wohnen weit weg, Freunde und Nachbarn sind selbst hochbetagt. Oder sie haben z.B. über eine psychische Erkrankung oder eine Suchterkrankung die Hilfsbereitschaft ihres sozialen Umfeldes bereits überstrapaziert.









Unsere Grundhaltung

Die Einrichtungen des Rheinischen Vereins für Katholische Arbeiterkolonien e.V. sind seit über 100 Jahren Schutzräume für Menschen in besonderen Lebenslagen und bieten heute auch pflegebedürftigen Menschen ein neues Zuhause.

Auf dem Vellerhof, dem ehemaligen Gehöft der Grafen zu Blankenheim, finden heute hilfebedürftige Menschen ein neues zu Hause. Die Mischung aus charmant historischen und modernen Gebäudeteilen spiegelt sich auch in der vielseitigen Wohn- und Arbeitslandschaft wider. Zusammen mit dem eigenen landwirtschaftlichen Betrieb und den Werkstätten begegnet dem Bewohner hier eine Lebensgemeinschaft der besonderen Art.





Zwischen Hofladen und altem Gutshaus liegt das moderne Altenwohn- und Pflegeheim. Einladend erstreckt sich vor dem Speisesaal im Erdgeschoss eine Terrasse unter schattigen alten Bäumen. Hier treffen sich Bewohner aus der gesamten Einrichtung und die Mitarbeiter.





Unser Angebot

85 Betten in Doppel- und Einzelzimmern mit Bad stehen den Bewohnern zur Verfügung. Sie verteilen sich auf drei Wohnbereiche mit je 22 bis 35 Bewohnern. Jeder Wohnbereich verfügt über eine eigene Wohnküche, in der auch die Mahlzeiten eingenommen werden. Wahlweise können Bewohner auch im Speisesaal essen.

Hinter dem Haus liegt der Kuhstall: wer möchte, kann Kühe und Kälber besuchen oder, wenn er körperlich noch in der Lage dazu ist, auch in der Landwirtschaft mithelfen. Es gibt ein eigenes Kartoffelfeld, das von Bewohnern bearbeitet wird – die leckeren „Grompere“ (Kartoffeln) werden dann in den Wohnbereichsküchen verarbeitet. Das Leben auf dem Land, wie es viele Bewohner aus ihrer Jugend kennen, ist für die Mitarbeiter immer wieder Inspiration für sinngebende Beschäftigungen.

Es gibt vielfältige Einzel- und Gruppenangebote des Sozialdienstes, in denen Wünsche und Vorlieben der Bewohner aufgegriffen werden. Jahreszeitliche Feste (von Erntedank bis Karneval) werden gemeinsam gefeiert. Für Bewohner, die dies wünschen, können in Werkstätten und Landwirtschaft „maßgeschneiderte“ Arbeits- und Beschäftigungsprogramme entwickelt werden.

Das multiprofessionelle Team setzt sich zusammen aus Pflegefachkräften, Pflegehilfskräften, Hauswirtschafterinnen, Betreuungsassistenten, Heilpädagogen/Heilpädagoginnen und Sozialpädagogen/Sozialpädagoginnen.

Die Pflege und Betreuung in den Altenwohn- und Pflegeheimen des Rheinischen Vereins geschieht auf der Grundlage eines christlichen Menschenbildes und dem Leitbild des Rheinischen Vereins.

Auf dem Lebensweg begleiten – Spiritualität & Palliative Care

Der Einzug in ein Altenwohn- und Pflegeheim bedeutet für die meisten Menschen eine Zäsur: sie geben altvertraute Räume, Dinge und Bezugspersonen auf. Dabei wissen sie, dass ihre restliche Lebenszeit begrenzt ist; sie haben oft schon Schmerzen und Verlust erfahren und ahnen, dass sie weitere Erfahrungen im Abschiednehmen machen werden. Die Seelsorge in den Altenwohn- und Pflegeheimen bietet Gespräche und spirituelle Begleitung, Andachten und Wortgottesdienste an. Eine enge Zusammenarbeit mit der Pflege und dem Sozialdienst des Hauses sowie den örtlichen Kirchengemeinden (ökumenisch) ist dabei selbstverständlich.

Wenn körperliche Leiden nicht mehr geheilt, sondern nur noch gelindert werden können, werden die Bewohner im Haus palliativ versorgt. Niemand muss in seiner letzten Lebensphase in ein Krankenhaus oder Hospiz umziehen – es sei denn, es ist der ausdrückliche Wunsch des Bewohners.

Die Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen und ihrer Angehörigen stellt besondere Anforderungen an die Pflegenden und alle Beteiligten aus den verschiedenen Berufsgruppen der Einrichtungen. Alle Mitarbeiter haben seit 2014 an Schulungen zur Palliative Care teilgenommen.

So können Sie uns erreichen

Haben Sie Fragen oder möchten Sie einen Termin vereinbaren?
Rufen Sie uns einfach an oder schreiben Sie uns eine E-Mail.

Clemens-Josef-Haus/Pflegewohnheim

Vellerhof 1
53945 Blankenheim

Tel.: 02697 9100-25
Fax: 02697 9100-49

altenhilfe@vellerhof.de

Rheinischer Verein für Katholische Arbeiterkolonien e.V.

Geschäftsstelle
Kapitelstraße 3
52066 Aachen
www.rhein-verein.de



Mitglied im Caritasverband für
das Bistum Aachen e.V.